

eben auch die alte Brennerei im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung.

Tonnenweise Müll hätten sie aus dem Gebäude getragen. Kappendecken wurden freigelegt. Räume neu aufgeteilt. Der finale Innenausbau werde aber erst dann richtig losgehen, wenn auch die Mieter feststehen. Hierfür nehmen sich die Seidels aber genau die Zeit, die sie brauchen. Es soll nicht irgendjemand in die Räume gehen.

Interessenten gäbe es bereits einige: Ein großes Steuerbüro, Baufirmen, Anwälte, ein Friseur, ein Restaurant und sogar eine russische Wodkadestillation möchten gern einziehen. Und die Seidels wollen auch eigene Büroräume für ihre Baufirma unterbringen.

Im Dach würden die Seidels eigentlich gern Platz für einen kleinen Bürgersaal lassen. Veranstaltungen aller Art mit entsprechendem Bürgeraustausch könnten sie sich hier vorstellen. Inspiration für den Saal sei das Alte Proviathanhaus im schleswig-holsteinischen Glücksstadt, Heimat von Herrn Seidel. Dort könnten Künstler die Räume nutzen – etwa für Ausstellungen oder Konzerte. Für den Raum in der alten Brennerei in Schönfließ könnten sie sich beispielsweise Theaterproben und -aufführungen vorstellen. Aber fest stehe zum gegenwärtigen Zeitpunkt eben noch gar nichts.



*Wilhelm Gierke hat zwischen 1937 bis 1945 die alte Schönfließ Brennerei für die Adelfamilie der Feldheims verwaltet*

Die Sanierung an sich war langwierig und kompliziert – sogar einen Baustopp hat es gegeben. Den Seidels sei sehr daran gelegen gewesen, mit hochwertigen Baumaterialien zu sanieren und dem ursprünglichen Charakter des Gebäudes wieder ein Gesicht zu geben. Dabei gab es ab und an Unstimmigkeiten mit den Behörden. Denn wenngleich die alte Brennerei nicht unter Denkmalsturz steht, so gilt dies aber für die Kirche und die nebenstehenden Gebäude. Faschen durften nicht

angebracht und Fenster nicht in der Art ausgewählt werden, wie es dem ursprünglichen Bild entsprochen hätte. Und der Fassadenton sei eben auch ein Kompromiss. Die denkmalgeschützten Nachbargebäude dürfen nicht an Wirkung verlieren, hieß es sinngemäß von Seiten des Amtes. Nun wirkt die Brennerei von außen also deutlich neutraler, als eigentlich von den Seidels ange-dacht. Sie wollen dafür im Innenausbau ganz sorgfältig vorgehen und versuchen, alte Strukturen liebevoll hervorzuheben. Bestehen bleiben die vorhandenen 60 bis 70 Zentimeter dicken Wände. In der Mitte werde noch eine Galerie eingebaut – unter einer Kappendecke erhalte die dann auch einen ganz besonderen Reiz, versprechen die Seidels.

Das ganze Gebäude werde mit einer Fußbodenheizung und einem Lüftungssystem versehen.

Aufliegende verzinkte Kabelkanäle böten dann auch noch unkompliziert Nachrüstmöglichkeiten. Sechs Büroeinheiten und 22 PKW-Stellplätze sollen letztendlich entstehen. Die größte Einheit messe über 200 Quadratmeter. Mietwohnungen gibt es nicht. Beginn der Vermietung ist für den Sommer 2016 angedacht. Kontakt für interessierte Mieter: [info@gt-seidel.de](mailto:info@gt-seidel.de)

*Text: Sara Friedrich  
Fotos: Fotogruppe SichtWeisen, Familie Gierke*



**Jetzt  
nachrüsten!**

**Wir machen aus jedem Auto  
einen heißen Schlitten.**  
Mit der Webasto Standheizung.

[standheizung.de](http://standheizung.de)

**Webasto**

**LÜKE**

**Torsten Lücke GbR**  
Meisterbetrieb

Hauptstraße 22  
16552 Schildow

**Standheizungs-, Klimaanlage- u. Kühlanlagenservice**

**LKW / PKW  
CARAVAN  
BOOT**

Tel.: 033056 / 80940  
Fax: 033056 / 24506  
Funk: 0172 / 3940546

[www.lueke-service.de](http://www.lueke-service.de)

E-Mail: [standheizungs-servicelueke@t-online.de](mailto:standheizungs-servicelueke@t-online.de)